

Berufliche Grundbildung**Berufsfeld 12**
Elektrotechnik**Tätigkeiten****Ausbildung**

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten vor allem im Freien. Sie bauen und unterhalten Anlagen für die Verteilung elektrischer Energie: Nieder- und Hochspannungsanlagen, Freileitungen, öffentliche Beleuchtungen, Fahrleitungen des öffentlichen Verkehrs sowie Anlagen für Kommunikationsnetze.

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Elektrizitäts- oder Telekommunikationsunternehmen, in Verkehrsbetrieben sowie Firmen für Kabel-, Fahrleitungs- und Freileitungsbau.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Mit Schwerpunkt Energie

- Nieder- und Hochspannungsleitungen verlegen und instand halten
- Freileitungen, also Leitungen an Masten führen, montieren und instand halten
- Kabelverteilkabinen für Stromanschlüsse bauen und warten
- Schaltstationen, wo elektrische Energie auf verschiedene Leitungen verteilt wird, bauen und warten
- Transformatorenstationen, wo die Spannung elektrischer Energie umgewandelt wird, bauen und warten
- Strassenbeleuchtungen bauen und warten
- Stromrückleitungen und elektrische Schutzvorrichtungen wie Erdungen montieren
- Kontrollmessungen durchführen und die Anlagen in Betrieb nehmen

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse

Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 40 Tage während 3 Jahren.

Mit Schwerpunkt Fahrleitungen

- Stromversorgung von Zügen, Bussen und Trams sicherstellen
- Kabel- und Fahrleitungen für öffentliche Verkehrsmittel bauen und warten
- Masten mithilfe von Seilen und Verankerungen aufstellen und mit den Stromleitungen verbinden
- Kontrollen durchführen und Wartungsarbeiten machen
-
- Stromrückleitungen und elektrische Schutzvorrichtungen wie Erdungen montieren
- Kontrollmessungen durchführen und die Anlagen in Betrieb nehmen

Dauer

3 Jahre

Schwerpunkte

- Energie
- Telekommunikation
- Fahrleitungen

Mit Schwerpunkt Telekommunikation

- Kupferkabel oder Glasfaserkabel für Telekommunikationsnetze verlegen
- Leitungen miteinander verbinden
- Messungen und Qualitätskontrollen durchführen
- Montagen für Gemeinden, Telekommunikations- und Energieversorgungsunternehmen durchführen
- Störungen erkennen und beheben

Inhalt

- Vorbereiten von Netzinfrasturkturarbeiten
- Bauen von Netzinfrasturkturen
- Montieren, Anschliessen und Demontieren von Netzinfrasturkturkomponenten
- Instandhalten und Betreiben von Netzinfrasturkturen
- Abschliessen von Netzinfrasturkturarbeiten

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss

Netzelektriker/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- körperliche Belastbarkeit
- Schwindelfreiheit
- keine Farbsehstörung
- zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachverbänden, Fach- und Berufsfachschulen, Unternehmen der Elektrizität- und Telekommunikationsbranche sowie des [Verbands öffentlicher Verkehr \(VöV\)](#).

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel Netzfachmann/-frau oder Instandhaltungsfachmann/-frau.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel dipl. Netzelektrikermeister/in.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Elektrotechniker/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, zum Beispiel Bachelor of Science in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik-Energie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten im Team. Sie arbeiten in Verteilanlagen oder draussen, bei jedem Wetter. Die Sicherheit ist ein wichtiges Thema für die Berufsleute. Deshalb tragen sie einen Helm oder eine Fallschutzausrüstung bei Arbeiten in grosser Höhe. Die Arbeitszeiten sind regelmässig, ausser wenn eine Störung schnellstmöglich behoben werden muss. Die Arbeiten an den Netzen des öffentlichen Verkehrs finden oft in der Nacht statt, damit der ÖV am Tag funktioniert.

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten in Betrieben, die elektrische Energie erzeugen oder verteilen, sowie in Verkehrsbetrieben, Telekommunikationsunternehmen oder in Elektrizitätswerken auf Gemeinde- oder Kantonsebene. Aufgrund der technologischen Entwicklung und zunehmendem Bedarf an Strom sind die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt gut. Nach einigen Jahren Berufspraxis können sie verantwortungsvolle Positionen im Betrieb übernehmen, zum Beispiel als Teamleiterin oder als Projektleiter.

Weitere Informationen

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
5000 Aarau
www.strom.ch

Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen VFFK
6313 Menzingen
www.vffk.ch

Verband öffentlicher Verkehr VöV
3000 Bern 6
www.voev.ch

Schweizer Netzinfrastrukturverband SNiv
8001 Zürich
www.sniv.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Elektroinstallateur/in EFZ	12 / 0.440.1.0
Montage-Elektriker/in EFZ	12 / 0.440.36.0
Automatikmonteur/in EFZ	12 / 0.555.8.0
Automatiker/in EFZ	12 / 0.555.3.0
Elektroplaner/in EFZ	15 / 0.440.11.0
Gebäudeinformatiker/in EFZ	12 / 0.440.53.0
Multimediaelektroniker/in EFZ	12 / 0.555.17.0
Elektroniker/in EFZ	12 / 0.555.7.0